

Antrag der CDU-Fraktion aus der Haushaltsrede vom 20.03.2006 Erarbeitung einer Flächenentwicklungskonzeption

Wohnen:

Die CDU Eitorf hat in der Vergangenheit immer darauf geachtet, möglichst in allen Ortsteilen Baulandflächen in guter Qualität und mit bezahlbaren Preisen zu entwickeln. Baulandflächen konnten bislang unseren Bürgern in ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt werden. Stellvertretend möchte ich hier einige der jüngeren Beispiele nennen, wie: Mühleip, Halft, Eitorf – West.

Ob wir aber in Zukunft unter Einbeziehung des demographischen Faktors noch genauso wohnen wollen, sollte mittelfristig kritisch hinterfragt und überprüft werden. Möglicherweise verändern sich die Maßstäbe und Anforderungen, die wir zunächst auch nur als Frage formulieren können. Wir nehmen für uns als CDU Fraktion in Eitorf in Anspruch, zumindest die richtigen Fragen aufwerfen zu wollen.

Einige will ich hier formulieren:

1. Können wir in Eitorf anspruchsvolle Arbeitsplätze zur Verfügung stellen, die dazu führen, dass junge Familien und Fachkräfte nach Eitorf ziehen?
2. Gelingt es uns, Firmen an unsere Gemeinde zu binden, die diese Arbeitsplätze vorhalten?
3. Haben wir für diese Kunden die richtigen Baugrundstücke in einer intakten Umwelt mit entsprechender Infrastruktur?
4. Ist weiterer Zuzug nach Eitorf möglich?

Die Entwicklung von attraktiven, qualitativ hochwertigen Wohnbaugrundstücken mit vielleicht auch anderen Parzellenzuschnitten kann insofern für unsere Gemeinde zu einem wichtigen Standortfaktor in der Konkurrenz mit anderen Kommunen werden.

Die CDU-Fraktion **beantragt** vor diesem Hintergrund zur langfristigen Sicherung der wohnlichen und gewerblichen Entwicklung die Erarbeitung einer **Flächenentwicklungskonzeption** als wichtigen Baustein einer Gemeindeentwicklungsstrategie. Hier müssen nach unserer Auffassung vielleicht auch neue Wege gegangen werden; Stichwort **Soziale Bodenordnung** und **Kostendeckung** der Gemeinde.